Siegburger Briefmarken Freunde e.V.
Mitgl. Nr. 05/065 im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh e.V.

Rüdiger Krenkel, Vorsitzender

INFO-BRIEF 5/2022

Liebe Mitglieder,

so langsam kommt unser Vereinsleben nach Corona wieder „in die Pötte“. Nicht nur unsere regelmäßigen Tauschtreffs (jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats) finden wieder statt, sondern auch ein recht erfolgreicher Großtauschtag (91. Briefmarkentag) hat am 22. Mai 2022 stattgefunden. Dennoch vermisse ich das eine oder andere bekannte Gesicht, mal ganz davon abgesehen, dass ich etliche Mitglieder der Siegburger Briefmarkenfreunde noch nie gesehen habe. Das finde ich doch recht schade, da unser Vereinsleben auch dadurch lebt, dass wir Mitglieder uns regelmäßig auf unseren Tauschtreffs sehen, sei es wegen Tausch, Fachsimpelei, Kauf oder Verkauf, sei es um einfach ein paar schöne gesellige Stunden gemeinsam zu verbringen und um sich näher kennen zu lernen. Nicht zuletzt ist auch der Informationsaustausch unter Sammlerfreunden mit gleichen Sammelgebieten interessant. Ebenso wichtig sind auch Informationen, welche uns vor Betrügereien und Abzocke warnen; hier konnte schon mancher Schaden abgewendet werden.
Wussten Sie übrigens, dass es auf jedem unserer regelmäßigen Tauschtreffs ein philatelistisches Geschenk von mir, sofern ich anwesend bin, was meistens der Fall ist, gibt? Es lohnt sich also zu kommen.
Die nächste Gelegenheit, welche Sie wieder wahrnehmen können, um sich bei uns „blicken“ zu lassen, ist unser Grillfest am Sonntag, 19.6., ab 15.00 Uhr. Nähere Informationen finden Sie hierzu in diesem Info-Brief. Bitte lassen Sie mich nicht mit meinem Aufruf wie Don Quijote immer wieder sinnlos gegen Windmühlen-räder anrennen, sondern fassen Sie sich ein Herz und kommen bzw. schauen Sie doch einfach mal vorbei. Ich bin ja kein so großer Freund von Anglizismen in der deutschen Sprache, aber eines muss man den Angelsachsen lassen, sie können mit wenigen Worten Gegebenheiten oder Apelle sehr treffend auf den Punkt bringen…und so kann ich nur sagen: „Just do it!“.

Fehlerteufel

Das Schöne am Info-Brief ist, dass wir besonders schnell reagieren können. So hat der Fehlerteufel gleich mehrmals zugeschlagen, was ich hiermit korrigieren möchte. Im Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 unter TOP 13 unter Punkt 4 wird von Herrn Dr. Lindenmeyer gesprochen. Richtig ist Lindemeyer ohne „n“. In dem Mitgliederverzeichnis, welches mit dem Phila-Report 1/2022 verschickt worden ist, wird unter Geschäftsführung/Betreuung Internetseite Herr Benjamin Voigt als Voigr aufgeführt. Wir bitten um Entschuldigung.

Ferner handelt es sich natürlich nicht um ein Mitgliederverzeichnis (wir haben z.Zt. 112 Mitglieder) sondern um ein Verzeichnis der Sammelgebiete von Vereinsmitgliedern, welche uns ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben haben.

Völlig danebengegangen ist der Abdruck des Artikels „Geheimnisvolle ABP (Auslandsbriefprüfstelle) Köln“ von unserem Sammlerfreund Marcus Rank im letzten Phila-Report. Hier hat unsere Designerin gehörig etwas durcheinandergebracht bzw. weggelassen, weshalb wir uns entschlossen haben, den gesamten Artikel hier in unserem Info-Brief erneut zu bringen.

Wichtige Information zu unserem nächsten Tauschtreff

Wegen einer privaten Feier können wir unseren üblichen Tauschraum an diesem Abend (22.6.2022) nicht nutzen. Wir treffen uns daher zwar auch wie immer im Kubana, jedoch im Bereich vor der Küche.

ANGEBOT

10 Jahrgänge Archiv für Postgeschichte (1988-2001) gegen Versandporto abzugeben. Bei Interesse bitte bei Herrn Manfred Krämer, Tel. 02242/6426 melden.

Deutsche Post verkauft eine Milliarde Matrixcode-Briefmarken

- Milliardengrenze nach Einführung der neuen Briefmarken-Generation im vergangenen Jahr ist geknackt
- Hohe Akzeptanz auf Kundenseite und mehr Transparenz im Briefsystem
- Deutsche Post weist Kunden darauf hin, dass der Matrixcode als wesentlicher Bestandteil der Briefmarke nicht entfernt werden darf

Bonn, 23. Mai 2022: Die Deutsche Post hat einen besonderen Meilenstein erreicht: Seit Februar 2021, als die erste Briefmarke mit Matrixcode auf den deutschen Markt kam, hat sie bereits über 1 Milliarde dieser Marken verkauft. Durch den Matrixcode am rechten Rand wird jede Briefmarke zu einem Unikat. Der Code ermöglicht es Briefkunden, in der Post & DHL App zu sehen, wann genau ihr Brief im Briefzentrum in der Abgangsregion bearbeitet wurde und wann er in der Zielregion angekommen ist. Damit wird der Weg eines Briefes transparenter. Zugleich ist die Frankierung mit Matrixcode fälschungssicher und gewährleistet, dass die Postwertzeichen nicht mehrfach verwendet werden können. Alle seit dem 1. Januar 2022 erschienenen Briefmarken sind mit einem Matrixcode versehen.

Ole Nordhoff, Leiter Marketing des Unternehmensbereichs Post & Paket Deutschland, sagt: „Für uns ist die 1 milliardste Briefmarke mit Matrixcode ein besonderer Meilenstein. Wir waren das erste Postunternehmen, das in dieser Größenordnung Briefmarken herausgegeben und mit digitalen Zusatzfunktionen aufgeladen hat. Dieser Kraftakt hat sich in zweierlei Hinsicht gelohnt, denn es gibt eine hohe Kundenakzeptanz, und auch wir als Unternehmen profitieren von der höheren Transparenz in unserem Briefsystem. Das zeigt, dass die Digitalisierung unserer Produkte und Prozesse der richtige Weg ist."

Am 4. Februar 2021 erschien die Marke „Digitaler Wandel", die erste Briefmarke mit Matrixcode in Deutschland. Bis dahin trugen die Postwertzeichen, neben einem bestimmten Motiv, lediglich den jeweiligen Portowert. Ein schwarzer Stempelaufdruck zeigte den Kunden an, dass die Briefmarke durch eines der Sortierzentren gelaufen und entwertet ist. Nunmehr tragen die Briefmarken der neuen Generation einen unverwechselbaren Code, über den auch die Deutsche Post den Weg des Briefes besser nachvollziehen und feststellen kann, ob die Marke schon einmal benutzt wurde.
Briefe, die mit einer Matrixcode-Briefmarke frankiert sind, werden digital entwertet und auch weiterhin in den Briefzentren gestempelt – und zwar neu mit einer blauen Stempelfarbe, damit der Matrixcode anschließend weiterhin lesbar ist. Das hat den Vorteil, dass Kunden den Code danach noch per Smartphone in der Post & DHL App scannen können und dann zusätzliche Informationen zur Briefmarke erhalten, beispielsweise zu Motiv, Geschichte oder Bildquelle. Über den Matrixcode kann auch auf interessante Beiträge und Videos zu den jeweiligen Briefmarken-Motiven verlinkt werden.
In diesem Zusammenhang weist die Deutsche Post darauf hin, dass der Matrixcode wesentlicher Bestandteil der Briefmarke ist und nicht entfernt werden darf. Immer wieder stellt sie bei Reklamationen fest, dass Kunden den Matrixcode abgeschnitten oder einfach abgerissen haben, wohl in der irrigen Annahme, dieser gehöre nicht zur Marke. In einem solchen Fall kann die Deutsche Post nicht mehr die Gültigkeit der Briefmarke überprüfen und muss den Brief an den Absender zurückschicken. Dies ist jedoch mit zusätzlichen Kosten für den Absender verbunden.

Nochmal Matrixcode

In diesem Zusammenhang passt
ein kleiner Artikel aus dem Allgäuer
Anzeigenblatt vom 24. Mai 2022,
den unser Sammlerfreund Manfred Klein
im Urlaub entdeckt hat:

DEUTSCHE POST

Neue Briefmarken irritieren manche Kunden

15 Monate nach Einführung der ersten Matrixcode-Briefmarken hat die Deutsche Post schon mehr als eine Milliarde solcher Postwertzeichen verkauft. Im Februar 2021 brachte die Post die erste Marke auf den Markt, die dank des Codes als fälschungssicher gilt. Bei einigen Verbraucherinnen und Verbrauchern sorgt der Code am rechten Rand allerdings für Verwirrung, wie aus der Mitteilung der Post hervorgeht. Der Konzern berichtet davon, dass „Kunden den Matrixcode abgeschnitten oder einfach abgerissen haben, wohl in der irrigen Annahme, dieser gehöre nicht zur Marke". Dann könne die Gültigkeit der Briefmarke nicht mehr überprüft werden. *(dpa)*

Abschied



Wie schon im Mai im Phila-Report bekannt
gegeben, hat uns Herrn Heinz Korbmann verlassen.
Hier nochmal zur Erinnerung mit Foto.
Er war seit 1974 Mitglied der Siegburger
Briefmarkenfreunde.
Lange Jahre hat er sich für den Sammlerschutz stark gemacht. Das Amt des Schatzmeisters belegte er von 1995 bis 2006. Seit 2017 blieb er den Siegburgern als stilles Mitglied treu. Sein Hobby widmete er intensiv den Motiven: Balkan-Spiele, Schwimmsport in Deutschland, Mittelmeerspiele und Spiele der kleinen Staaten Europas. Er erreichte mit seinen Exponaten viele Auszeichnungen.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Phila-Grill

Anmeldung bei Heinz-Jürgen Heinrich per
Mail : J3-Heinrich@t-online.de
oder telefonisch (Tel: 02241/21449)
Unkostenbeitrag Je Person 5,-- Euro



Einladung zum Grillfest,

Sonntag den 19.06.2022, ab 15.00 Uhr
Auf dem Festplatz, Dorfgemeinschaftshaus
des Heimatbund Kulturverein Breidt e.V.
Lohmar-Breidt,
Einfahrt Gasthaus Wacker

Südrhodesien-Nachportobrief aus 1951

Dr. Jan Ulrich Clauss

Beim Auktionshaus Loth in Mainz – ehemals größtes Auktionshaus in Deutschland - ersteigerte ich kürzlich per Untergebot ein Brieflein (Abbildung siehe Seite 6), welches zum dritten Male ausgerufen wurde. (Man erkennt dies an auf dem Versteigerungsblatt übereinander geklebten Losnummern-Etiketten.) Schon online wirkte der Brief etwas komisch, kommt es doch selten vor, dass Nachportomarken so richtig schön philatelistisch nebeneinander geklebt sind und noch dazu die eigentliche Frankierung auf dem Couvert fehlte. „Echt philatelistische Mache", dachte ich – aber ist ja egal: Ich brauch ja eigentlich nur die gestempelten Marken (Mi-N° P1-6), hinter denen ich schon seit Jahren herjage.

Jetzt mit dem Original in der Hand kam ich auf den Trichter: Links unten ist nämlich „**SALISBURY 6 NOV 1951 6 -AM**" abgeschlagen. Eventuell war der wie ein Geschäftsbrief aussehende Fensterumschlag versehentlich (oder absichtlich?) ohne Marken zur Post gegeben. Und dort muss er vergessen, verlegt oder verbaselt und **am 1. April 1952** nach Kopje (Salisbury) zugestellt worden sein, nicht ohne aprilscherzmäßig die notwendigen Nachportomarken drauf zu drapieren.

Theoretisch könnte dies so gewesen sein. Ich halte es dennoch für unwahrscheinlich, dass ein lecker frisch aussehendes Couvert fünf Monate auf der Post herumliegt und dann vom Empfängerpostamt „**KOPJE SALISBURY**" – also in derselben Stadt bzw. Stadtregion – mit „**1 APR 1952**" nachfrankiert und nachgestempelt wird. (Und bestimmt erheblich überfrankiert.) Da staunt der Laie, der Experte wundert sich!

Bei Gelegenheit werde ich das Prachtstückchen dem australischen Chefredakteur des *Rhodesian Study Circle Journal (RSCJ)*, Sean Burke, zur Begutachtung zusenden. Der fragt dann normalerweise seine Leser um Rat. Die Arbeitsgemeinschaft *Rhodesian Study Circle (RSC)* hat weltweit 480 Mitglieder, und ich bin deren Europa-Repräsentant, wobei Europa im Sinne von Kontinentaleuropa gemeint ist. Während in Großbritannien rund 300 der 480 Mitglieder leben dürften (der Rest überwiegend in den USA, Australien und Südafrika), sind wir Kontinentaleuropäer mit gut einem Dutzend eine übersichtliche Gruppe, die sich alle paar Jahre zwischen Bonn im Rheinland und Brixen in Südtirol trifft.

Rein philatelistisch natürlich!



Anfrage von Herrn von Garnier

Da die Vereinsausbietung 2021 coronabedingt ausfiel, sind bei Herrn von Garnier noch Briefe und Alben mit Marken von Einlieferern deponiert.
Wer die Einlieferung zurückerhalten möchte, wende sich bitte telefonisch an Herrn von Garnier (Tel: 02246/9494759).

Sammelnde dürfen sich auf viele Philatelie-Events freuen

Zahlreiche philatelistische Events mussten in den vergangenen Jahren aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Doch glücklicherweise können allmählich wieder mehr Veranstaltungen stattfinden. Vielerorts wird dann auch das Event-Team Philatelie vertreten sein und die Besucherinnen und Besucher mit aktionsbezogenen Sonder- und Veranstaltungsstempeln, Briefmarken und Philatelieprodukten versorgen. Im Sommer 2021 im Rahmen eines neuen Konzepts der Deutschen Post für philatelistische Veranstaltungen eingeführt, hat das Event-Team von den Sammlerinnen und Sammlern bereits viel positive Resonanz erhalten.

Internationale Briefmarken-Börse jetzt in Ulm
Begehrte Messestempel wird es dieses Jahr auch von einem Event geben, über, dass sich viele Briefmarkenfreundinnen und -freunde bestimmt ganz besonders freuen: Die Internationale Briefmarken- Börse, deren traditioneller Veranstaltungsort in Sindelfingen geschlossen wurde, findet fortan in Ulm statt. Vom 27. bis zum 29. Oktober 2022 sind dort zahlreiche Händler, Postverwaltungen, Fachverlage und Auktionshäuser ebenso vertreten wie

Arbeitsgemeinschaften und philatelistische Verbände. Auch die Deutsche Post Philatelie wird mit interessanten Angeboten vor Ort sein. Fachvorträge, der Wettbewerb »Postgeschichte live« und das Jugendprogramm des Landesrings Süd-West der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. sorgen für jede Menge Abwechslung.

Veranstaltungsort:
Ulm-Messe,
Böfinger Straße 50, 89073 Ulm
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 10–18 Uhr; Samstag 10–16 Uhr
Weitere Informationen:
www.briefmarken-messe.de

Event-Teams Philatelie auch international unterwegs
Auch internationale Philatelie-Veranstaltungen wird das Event-Team Philatelie 2022 besuchen. Sofern diese wie geplant stattfinden können, wird das Team bei den folgenden Events mit einem Stand vertreten sein:
■ 26. bis 28. August 2022 – »phila«- Toscana in Gmunden, Österreich
■ 27. bis 29. September 2022 – Collecta Ljubljana in Ljubljana, Slowenien
■ 7. bis 9. Oktober 2022 – Stampa Ireland in Dublin, Irland
■ 13. bis 16. Oktober 2022 – Europäische Briefmarkenausstellung in Liberec, Tschechische Republik
■ 3. bis 5. November 2022 – Salon Philatélique d'Automne in Paris, Frankreich

Lebewohl

Leider müssen wir Sie davon in Kenntnis setzen, dass unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Vereinsvorsitzender, Herr Karlheinz Wittig, kurz nach seinem 96.ten Geburtstag am 9.6.2022 in Erlangen verstorben ist. Einen ausführlichen Nachruf werden wir im Dezember-Phila-Report veröffentlichen.

Kurz vor Redaktionsschluss

Auf dem ordentlichen 84. Verbandstag des Philatelistenverbands Mittelrhein e.V. am 12. Juni sind Brigitte Nitzke die Ehrenurkunde für Verdienste um den BDPh und für die Philatelie in Deutschland die Auszeichnung in Bronze und Manfred Klein in Silber verliehen worden. Wir gratulieren herzlich.

Superangebot

Je 100 verschiedene Klappkarten der Deutsche Post AG und des Bundesministers der Finanzen (s. Foto nächste Seite) der letzten 20 Jahre, keine Karte doppelt, für nur 29,- € (das Stück also für 29 Cent); kein Porto für die Versendung. Bei Interesse bitte bei Rüdiger Krenkel ruediger.krenkel@outlook.de melden.

BONN 1
150 Jahre
Vinzenz-Konferenzen in
Deutschland
Erstausgabe
5. 5. 1995
53111

Im Mai 1995 bestehen die Vinzenz-Konferenzen (Vinzenz-Vereine) Deutschlands 150 Jahre. 170 Jahre nach dem Tod des hl. Vinzenz von Paul griff der Pariser Professor Friedrich Ozanam dessen Gedanken auf und gründete 1833 eine caritative studentische Konferenz. Die erste deutsche Vinzenz-Konferenz ist 1845 in der Münchener Pfarrei St. Ludwig entstanden. Der dann 1848 auf dem Katholikentag in Mainz gegründete „Vinzenz-Verein" gilt als Beginn der organisierten Caritas. Heute ist die Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands ein Fachverband im Deutschen Caritasverband und den weltweit tätigen Gemeinschaften der Vinzenz-Konferenzen angeschlossen. Die Mitglieder erfahren und verwirklichen in der sozialen Arbeit das christliche Gebot der Nächstenliebe durch ihren Einsatz für die Schwachen und Benachteiligten; sie arbeiten unter dem Motto „Freude schenken – Freude erfahren".

Mit freundlicher Empfehlung überreiche ich das zu diesem Jubiläum herausgegebene Sonderpostwertzeichen.

Bonn, im Mai 1995

Bundesminister

Sonderpostwertzeichen
2022

100. Geburtstag Otl Aicher

Mit freundlicher Empfehlung

Dr. Frank Appel
Vorsitzender des Vorstands
Deutsche Post AG

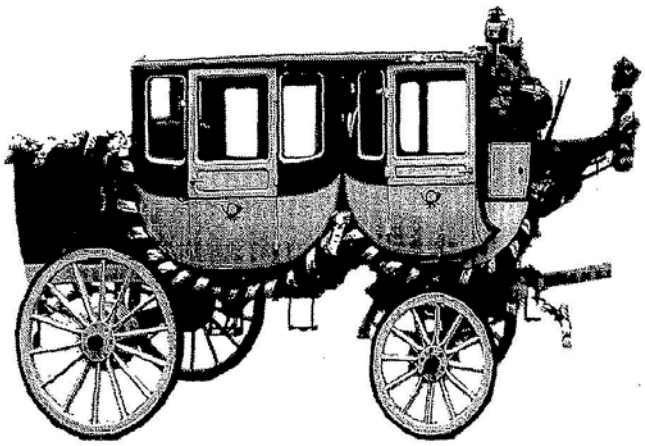


Entwurf des Postwertzeichens und des Ersttagsstempels:
Prof. Ernst Jünger und Lorli Jünger, München

Motiv: Ein Kaiserpinguin blickt auf die kartografische Darstellung des Eisschildes mit Längen- und Breitengraden (85+40 Cent) Foto Pinguin: © iStock.com/Keith Szafranski

Sammlerfreunde Zülpich e.V. 1982

Mitglied im Philatelistenverband Mittelrhein e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



PHILA TOLBIAC 2022

Großtauschtag

Händlerstände und Tauschmöglichkeiten
Briefmarken, Münzen und Postkarten

Sonntag, 26. Juni 2022

9.00 - 14.00 Uhr
Franken Gymnasium, Keltenweg 14, 53909 Zülpich

Kontakt: Clemens Kindler Tel. 02252-81845
E-Mail: ckindler@googlemail.com



Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e.V. Trier

Liebe/r Briefmarken- und Sammlerfreund/in

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer

Briefmarkenbörse

im **Kloster Karthaus, Brunostr. 23a**
54329 Konz

am **Sonntag, den 4. September 2022**
von 9.30 bis 15.00 Uhr.

Eintritt frei!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Tischreservierungen nimmt Ewald Winter, Tel. 06501 12787 oder per e-mail EwaldWinter@gmx.net entgegen.

Aktuelle Informationen über unseren Verein finden Sie auch im Internet unter der Adresse: briefmarkenclub-trier.de